

## **B O D E N A R B E I T**

Unter dem Begriff Bodenarbeit versteht man das **Grundlagentraining des Pferdes vom Boden aus**, sprich die Erziehung des Pferdes vom Boden aus. Es wird die Grundlage einer harmonischen Verständigung zwischen dem Mensch und dem Pferd geschaffen. Die Bodenarbeit ist als Grundbaustein der Ausbildung des jungen Pferdes sehr wichtig, aber auch bei älteren Pferden festigt sie die Bindung zwischen Mensch und Tier und ist unersetzlich.

Unsere Pferde beobachten und registrieren sehr genau unser Verhalten. Nicht erst beim Reiten oder Voltigieren besteht **eine Beziehung oder eine Kommunikation zwischen Mensch und Pferd**. Bodenarbeit kann die Vielfalt, was wir mit unseren Pferden gemeinsam unternehmen können, um eine sehr spannende Abwechslung bereichern. Wir können es unseren Pferden einfacher machen, neue Aufgaben zu lernen. Wir können unsere Kommunikationsfähigkeit am Boden schulen.

Dabei ist die **Kommunikation zwischen Mensch und Pferd** absolut entscheidend. Der Mensch muss die Körpersprache des Pferdes stets beobachten und beurteilen. Dazu gehört der Gesichtsausdruck wie entspanntes Ohren- und Augenspiel, Aufmerksamkeit, entspannte Unterlippe, Nüstern bis hin zur gesamten Körpersprache des Pferdes bis zum Schweif.

### **Was gehört dazu?**

Bodenarbeit wird zumeist im Schritt mit Halfter/Knotenhalfter, Langseil und einer Gerte ausgeführt.

Hier einige Lektionen:

- Tempovariationen
- Halten an bestimmten Stellen (vor, hinter, über Stange)
- Seitwärtstreten lassen
- Rückwärtsrichten
- Vorhandwendung
- Stangenlabyrinth
- Über Plane gehen

Die Hilfen sollen nach dem Prinzip **so wenig wie möglich, soviel wie nötig** gegeben werden. Empfehlenswert sind 2-3 Aufforderungen, dann deutlich prägnanter und hoher Intensität die Aufmerksamkeit „erobern“. Besonders für Kinder, die im Voltigiersport groß werden, bedeutet dies eine Bereicherung, wird doch auch das Durchsetzungsvermögen, Selbstbewusstsein, korrekte Führen und Verantwortung geschult. Bei der Bodenarbeit geht es vor allem darum, das **Vertrauen des Pferdes zu gewinnen**, die Rangfolge klarzustellen und dem Pferd Dinge zu vermitteln, die es ein Leben lang brauchen wird. Wer hätte nicht gerne ein Pferd, das sich problemlos verladen lässt, beim Aufsteigen ruhig stehen bleibt, beim Hufschmied und Tierarzt keine Probleme macht und auch in brenzligen Situationen Vertrauen zum Reiter hat? Ein solches Pferd bekommt man aber nicht auf Knopfdruck, sondern nur durch eine konsequente und einfühlsame Ausbildung vom Boden aus.